



Harald Hagedorn.

FOTO: HEINER LENZE

Auch Newcomer beim Altstadtfest am Wochenende

Bad Laasphe. „Stimmung gut, Wetter bescheiden“ – so fasst Harald Hagedorn das Altstadtfest 2013 zusammen, das zuvor leider einmal ausfallen musste. Für das kommende Wochenende präsentieren sich die Organisatoren des Fördervereins auf jeden Fall optimistisch.

1 Wie kann die Resonanz bei den Vereinen und Institutionen zum 35. Altstadtfest bezeichnet werden?

Die Resonanz ist wirklich hervorragend. Es sind in diesem Jahr wieder alle Vereine mit dabei. Zusätzlich zeigt der Schachverein nach vier Jahren Pause wieder Präsenz.

Außerdem können wir mit den Jusos einen echten Newcomer begrüßen.

2 Wie ist die hohe Nachfrage nach Standflächen zu erklären?

Wir sind den teilnehmenden Vereinen finanziell entgegen gekommen und werden sie wie im Vorjahr um ca. 50 Prozent, das entspricht immerhin 5000 Euro, entlasten. Die Entlastung resultiert daraus, dass der Förderverein Altstadtfest die gesamten Gema-Gebühren und 50 Prozent der Becherumlage übernimmt. Zusätzlich hatten wir die Standgebühren zum großen Teil senken können. Jeder Verein, der Live-Musik anbietet, bekommt einen Nachlass in Höhe von 100 Euro, neu hinzukommende Vereine ebenfalls. Noch etwas ist neu: Wir verzichten auf eine Bühne, dafür haben wir unter anderem eine mobile Band aus den Niederlanden verpflichtet, die auf dem gesamten Festgelände aufspielen wird. Damit wollen wir erreichen, dass auch die Besucher möglichst viele Vereinsstände und Attraktionen wahrnehmen.

3 Dürfen die Besucher auch mit einigen Neuheiten rechnen?

Ja, unsere Freunde von der Tamworth Twinning Association betreiben einen Stand mit Spezialitäten der Privatbrauerei Bosch und das standesgemäß mit einem Schwerpunkt auf Lager und Porter. Die Reise über den Kanal werden sie aber nicht mit leeren Händen antreten. Die Gäste des Altstadtfestes dürfen sich außerdem noch auf handwerklich gebräutes Ale freuen. Mit den Erlösen soll die Renovierung einer Kirchenorgel in Tamworth unterstützt werden. Außerdem haben wir am Samstag und Sonntag eine Kinder-Rallye.

Mit Harald Hagedorn sprach Heiner Lenze

Triste Stützmauer darf farbig werden

Feudingen. Die triste Stützmauer an der Sieg-Lahn-Straße kann nun doch bemalt werden: Wie Hans-Hermann Weber von der Dorfgemeinschaft berichtet, hat der Landesbetrieb Straßen NRW grünes Licht gegeben. Unsere Zeitung hatte sich für diese Aktion eingesetzt.